

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität der Gelenke

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Faltschloss wurde auf einer stabilen Oberfläche platziert.

Um sicherzustellen, dass die Gelenke optimal sichtbar und zugänglich sind, wurde das Schloss vollständig ausgeklappt. Durch diese Positionierung konnte eine klare Sicht auf seine Struktur gewährleistet werden, sodass der Test sorgfältig vorbereitet war.

Schritt 2: Mit einem haushaltsüblichen Schraubenzieher wurde an den Gelenken sanfter Druck ausgeübt, um ihre Stabilität bei Bewegung zu testen.

In diesem Schritt wurde ein standardmäßiger Schraubenzieher verwendet, um gezielt Druck auf die einzelnen Gelenke auszuüben. Ziel war es, die Fähigkeit der Gelenke zu überprüfen, stabil zu bleiben, ohne sich zu verdrehen oder zu lockern. Dieser sanfte Druck simulierte eine realistische Beanspruchung, der die Gelenke möglicherweise im täglichen Gebrauch ausgesetzt sind.

Schritt 3: Das Schloss wurde anschließend mehrfach zusammen- und auseinandergeklappt, um zu beobachten, ob sich die Stabilität der Gelenke verändert.

Hierbei wurde das Schloss mehrfach in seine kompakte Form gebracht und wieder in die volle Länge ausgeklappt. Diese Aktion diente dazu, zu erkennen, ob sich durch wiederholte Bewegung oder Verdrehung die Struktur oder Festigkeit der Gelenke im Laufe der Zeit verändert oder beeinträchtigt wird.

Schritt 4: Zum Abschluss wurde das Schloss bei geschlossenem Zustand an einem festen Gegenstand gezogen, um die Stabilität unter Belastung zu prüfen.

Schließlich wurde das Schloss fest an einem unbeweglichen Objekt befestigt, um eine realistische Zugkraft auszuüben. Durch diese Beanspruchung sollte festgestellt werden, wie gut die Gelenke in der Lage sind, ihre Integrität unter einer Belastung aufrechtzuerhalten, die im Gebrauch auftreten könnte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Gelenke blieben während des gesamten Tests intakt, ohne Anzeichen von Lockerung oder Verschleiß. Weder beim Ausüben von Druck mit dem Schraubenzieher noch beim wiederholten Zusammen- und Auseinanderklappen oder beim Ziehen traten Schwächen auf.

90 Punkte: Die Gelenke zeigen eine hervorragende Stabilität und bewahren ihre Funktionalität vollständig, obwohl leichte Abnutzungsspuren sichtbar sind, die sich jedoch nicht negativ auf die Leistungsfähigkeit auswirken.

80 Punkte: Während des Tests zeigten sich leichte Bewegungen innerhalb der Gelenke. Diese Bewegungen sind jedoch geringfügig und beeinträchtigen die Hauptfunktion des Schlosses nicht.

70 Punkte: Eine gewisse Instabilität war in den Gelenken zu beobachten, doch die strukturelle Integrität des Schlosses bleibt ausreichend, um die Hauptfunktionen zu unterstützen.

60 Punkte: Die Gelenke blieben prinzipiell stabil; jedoch wurde während des Tests eine Erhöhung der Beweglichkeit registriert, die auf eine Veränderung der Dichte oder Verbindung hindeuten könnte.

50 Punkte: Ein fühlbares Nachgeben in einem oder mehreren Gelenken wurde festgestellt. Dennoch ist die Funktionsfähigkeit des Schlosses insgesamt nicht beeinträchtigt.

40 Punkte: Mehrere Gelenke weisen eine instabile Verbindung auf, was zu einer teilweisen Funktionsbeeinträchtigung des Schlosses führt.

30 Punkte: Eines oder mehrere Gelenke hatten signifikante Lockerungen, was zu einer funktionalen Beeinträchtigung führte. Das Schloss erfüllt nicht mehr vollständig seine vorgesehenen Funktionen.

20 Punkte: Die Gelenke zeigten einen extrem instabilen Zustand. Der Gebrauch des Schlosses ist nur noch eingeschränkt und mit Vorsicht möglich, da die grundlegende Stabilität nicht mehr gewährleistet ist.

10 Punkte: Die Gelenke haben jegliche Stabilität verloren, wodurch das Schloss seine Verwendbarkeit komplett einbüßt. Es ist kein sicherer Gebrauch mehr möglich.

2. Komfort bei der Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Faltschloss wurde in die Hand genommen und auf seine Gewichtsverteilung geprüft, um den ersten Eindruck des Handhabungskomforts zu gewinnen.

[Im ersten Schritt wurde das Faltschloss von mehreren Testpersonen in die Hand genommen. Dabei wurde speziell auf die Verteilung des Gewichts entlang der Länge des Schlosses geachtet. Die Tester überprüften, ob das Schloss gut austariert ist oder ob sich das Gewicht unangenehm auf einzelne Bereiche konzentriert. Ziel war es, einen ersten Eindruck zu gewinnen, wie komfortabel das Schloss im Rahmen eines Kurzzeittests beim Halten ist.]

Schritt 2: Der Griff des Schlosses wurde auf ergonomische Form und Materialbeschaffenheit untersucht, um den Komfort bei der Benutzung zu testen.

[Im zweiten Schritt wurde der Griff des Schlosses genauer unter die Lupe genommen. Die Tester fühlten das Material des Griffs und bewerteten, ob es glatt, rutschfest oder eventuell zu hart oder unangenehm für die Handflächen ist. Zudem wurde die ergonomische Form des Griffs beurteilt, um festzustellen, ob er sich der natürlichen Handform anpasst und somit eine bequeme Nutzung ermöglicht.]

Schritt 3: Das Schloss wurde mehrere Male zusammengeklappt, um die Leichtigkeit der Bewegung und den Kraftaufwand zu beurteilen.

[In Schritt 3 falteten die Tester das Schloss wiederholt auf und zu. Dabei prüften sie, wie leicht oder schwer sich die Scharniere bewegen lassen und ob dazu ein erheblicher Kraftaufwand nötig ist. Besonderes Augenmerk lag auf der Bewertung, ob sich der Mechanismus leichtgängig genug anfühlt, um eine komfortable Handhabung im Alltag zu gewährleisten.]

Schritt 4: Der Testperson wurden Handschuhe gegeben, um zu prüfen, ob der Komfort auch mit zusätzlicher Schutzausrüstung gegeben ist.

[Im letzten Schritt trugen die Tester Handschuhe, um festzustellen, ob der Komfort des Schlosses auch dann erhalten bleibt, wenn es in typischen Nutzungsszenarien, wie bei Kälte oder beim Handhaben gefährlicher Materialien, verwendet wird. Es wurde geschaut, ob die Handschuhe die Ergonomie oder Handhabung in irgendeiner Weise einschränken.]

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Schloss bot in jedem Aspekt höchsten Komfort. Es war leicht, optimal ausgewogen, ergonomisch perfekt geformt und in Material und Design absolut benutzerfreundlich. Selbst bei dauerhafter Nutzung ergaben sich keine Ermüdungserscheinungen der Hand.

90 Punkte: Das Schloss wurde als sehr komfortabel eingestuft, jedoch bemerkten einige Tester leichte Ermüdung, nachdem sie es für eine längere Zeit verwendet hatten, was den perfekten Komfort minimal reduzierte.

80 Punkte: Das Schloss wurde als komfortabel eingestuft, jedoch war es aufgrund seines Gewichts spürbar schwerer, was die Bewertung etwas verringerte. Langfristige Nutzung könnte durch diese zusätzliche Belastung erschwert werden.

70 Punkte: Der Komfort des Schlosses wurde als gut beschrieben, allerdings stellte sich heraus, dass Nutzer mit kleineren Händen Schwierigkeiten hatten, das Schloss über längere Zeit bequem zu halten.

60 Punkte: Der allgemeine Komfort des Schlosses war akzeptabel, jedoch berichteten einige Tester von leichten Druckstellen, nachdem das Schloss über eine längere Zeit gehandhabt wurde.

50 Punkte: Die Handhabung des Schlosses wurde als gerade noch akzeptabel eingestuft. Es war merklich schwer und unhandlich, was die Nutzung einschränken könnte, vor allem für manche Nutzer.

40 Punkte: Es war deutlich schwierig, das Schloss zu handhaben, und es führte schnell zu Ermüdungserscheinungen bei den Testpersonen.

30 Punkte: Die Handhabung des Schlosses war unbequem, es verursachte Druckstellen und führte schnell zu Ermüdung bei der Nutzung.

20 Punkte: Die Nutzung des Schlosses war sehr unbequem. Es erforderte erhebliche Anstrengung, um damit zu arbeiten, und war nicht für den regelmäßigen Gebrauch über längere Zeit geeignet.

10 Punkte: Das Schloss erwies sich als extrem unbequem, und jede Art der Nutzung war nahezu unmöglich, ohne dass Schmerzen oder Verletzungen auftraten.

3. Kompatibilität mit verschiedenen Fahrradrahmen

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Faltschloss wurde an einem Standard-Fahrradrahmen angebracht, um die Basiskompatibilität zu testen.

In diesem Schritt wurde das Schloss an einem typischen, weit verbreiteten Fahrradrahmen montiert, um die generelle Passform und Funktionalität zu prüfen. Der Standardrahmen repräsentiert gängige Geometrien, sodass die anfängliche Überprüfung auf grundlegende Integration und störungsfreie Funktion fokussiert war.

Schritt 2: Verschiedene Fahrradrahmen unterschiedlicher Geometrien, einschließlich Mountainbike- und Rennradrahmen, wurden verwendet, um die Anpassungsfähigkeit des Schlosses zu prüfen. Hier wurde das Schloss an einer Vielzahl von Fahrradrahmen mit verschiedenen Formen und Rohrdurchmessern getestet. Zu den getesteten Rahmen gehörten unter anderem Mountainbike- und Rennradrahmen, um die Flexibilität des Schlosses hinsichtlich unterschiedlicher Geometrien zu evaluieren. Diese Prüfung sollte sicherstellen, dass das Schloss sich leicht anpassen und überall sicher befestigen lässt, unabhängig von der spezifischen Form des Rahmens.

Schritt 3: Das Schloss wurde an verschiedenen Stellen des Rahmens befestigt, um die Flexibilität zu testen, insbesondere an ungewöhnlichen Stellen wie an der Vordergabel oder am Sitzrohr.

In diesem Schritt wurden alternative Montagepositionen am Fahrradrahmen ausprobiert. Das Schloss wurde nicht nur an herkömmlichen Stellen wie dem Hauptdreieck des Rahmens, sondern auch an weniger gebräuchlichen Stellen wie der Vordergabel oder dem Sitzrohr angebracht. Dieses Experiment zielte darauf ab, die Variabilität der Montagemöglichkeiten und die damit verbundene Flexibilität des Schlosses zu untersuchen.

Schritt 4: Der Test wurde mit einem Fahrradrahmen mit dickeren Rohren wiederholt, um die maximale Kapazität des Schlosses zu ermitteln.

Abschließend wurde das Schloss an einem Fahrradrahmen mit überdurchschnittlich dicken Rohren angebracht, um die maximale Kapazitätsgrenze zu bestimmen. Diese Untersuchung stellte sicher, dass das Schloss auch bei größeren Rohrdurchmessern noch zuverlässig und sicher befestigt werden kann, ohne an Funktionalität oder Sicherheit einzubüßen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Schloss kann mühelos an allen getesteten Fahrradrahmen, unabhängig von deren Geometrie und Rohrdurchmesser, sicher und ohne Anpassungen montiert werden. Es zeigt maximale Flexibilität an verschiedenen Montagepunkten.

90 Punkte: Das Schloss ist mit fast allen Fahrradrahmen und Montagemöglichkeiten kompatibel, erfordert jedoch bei einem speziellen Rahmentyp geringfügige Anpassungen, um richtig befestigt zu werden.

80 Punkte: Das Schloss passt gut zu den meisten getesteten Fahrradrahmen, zeigt jedoch einige Einschränkungen bei besonders außergewöhnlichen oder komplexen Rahmengeometrien.

70 Punkte: Die Passform des Schlosses ist bei Standardrahmen optimal, zeigt jedoch Anpassungsprobleme bei speziellen Formen oder Dicken, was einen erhöhten Aufwand bei der Montage erfordert.

60 Punkte: Das Schloss kann montiert werden, jedoch nicht bei besonders dicken oder speziell geformten Rahmenrohren, wobei deutliche Anpassungsnotwendigkeiten auftreten.

50 Punkte: Die Anbringung des Schlosses erweist sich bei mehreren Rahmentypen als umständlich, was die Montagedauer verlängert und den Komfort erheblich einschränkt.

40 Punkte: Das Schloss passt grundsätzlich nur auf bestimmte gängige Rahmen. Bei vielen Modellvarianten sind deutliche Anpassungen oder Modifikationen notwendig, um eine sichere Befestigung zu gewährleisten.

30 Punkte: Die Kompatibilität des Schlosses ist stark eingeschränkt und nur für eine sehr begrenzte Auswahl an Rahmentypen effektiv anwendbar.

20 Punkte: Das Schloss passt kaum zu den getesteten Standardrahmen und erweist sich in der Praxis als unzureichend anpassbar für die meisten gängigen Modellvarianten.

10 Punkte: Das Schloss erweist sich als inkompatibel mit den getesteten Fahrradrahmen, wodurch eine sichere Befestigung nicht möglich ist.

4. Leichtgängigkeit des Schließmechanismus

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Schließmechanismus wurde mehrfach ohne Widerstand geöffnet und geschlossen, um die Grundfunktionalität zu testen.

In diesem Schritt haben wir den Schließmechanismus mehrfach manuell betätigt, sowohl in der Öffnungs- als auch in der Schließrichtung, um sicherzustellen, dass keine mechanischen Hindernisse oder Anzeichen von Widerstand vorhanden sind. Hierbei wurde darauf geachtet, dass alle Komponenten reibungslos und ohne zusätzlichen Kraftaufwand arbeiten.

Schritt 2: Ein leichter Druck wurde auf den Mechanismus ausgeübt, um zu prüfen, ob sich der Mechanismus unter Belastung leichtgängig bedienen lässt.

In diesem Schritt wurde ein gezielter, gleichmäßiger Druck auf den Mechanismus ausgeübt, während er betätigt wurde. Ziel war es, die Widerstandsfähigkeit und Leichtgängigkeit während der Bedienung unter minimaler Belastung zu bewerten, um mögliche Funktionsänderungen unter Druckbedingungen zu identifizieren.

Schritt 3: Der Mechanismus wurde mit einer leichten Menge an Schmiermittel behandelt, um zu sehen, ob sich die Leichtgängigkeit verbessert.

Hier wurde eine geringfügige Menge eines geeigneten Schmiermittels direkt auf die Kontakt- und Bewegungsstellen des Mechanismus aufgetragen. Nach der Behandlung erfolgte eine erneute Prüfung der Bedienung des Mechanismus, um zu beurteilen, ob das Schmiermittel die Leichtgängigkeit weiter verbessert hat.

Schritt 4: Der Schließmechanismus wurde bei niedrigen Temperaturen getestet, um die Funktionalität unter kälteren Bedingungen zu überprüfen.

Der Mechanismus wurde kontrolliert auf niedrige Temperaturen abgekühlt und anschließend getestet, um sicherzustellen, dass die Funktionsweise auch unter klimatisch herausfordernden Bedingungen gewährleistet ist. Besondere Beachtung galt dabei möglichen Veränderungen in der Leichtgängigkeit oder beim Auftreten von erhöhtem Widerstand.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schließmechanismus arbeitet in allen getesteten Bedingungen äusserst leichtgängig, egal ob bei normalem Gebrauch, unter Druck, nach Schmierung oder bei niedrigen Temperaturen. Irgendwelche Widerstände konnten nicht festgestellt werden.

90 Punkte: Der Mechanismus zeigt eine sehr leichte Bedienung unter allen Bedingungen. Eine minimale Verbesserung durch das Auftragen von Schmiermittel ist erkennbar, was jedoch die bereits vorhandene Funktionalität nur unwesentlich verbessert.

80 Punkte: Im Allgemeinen arbeitet der Mechanismus leichtgängig, jedoch ist bei den Tests unter niedrigen Temperaturen eine leichte Erhöhung des Widerstands bemerkbar.

70 Punkte: Der Mechanismus erfüllt seinen funktionalen Zweck, ist jedoch nicht optimal für eine schnelle Bedienung. Einige Anzeichen von Widerstand wurden identifiziert, insbesondere unter Druckbedingungen oder Kälte.

60 Punkte: Bereits bei normalem Gebrauch zeigt sich eine leichte Schwergängigkeit, die durch regelmäßige Schmierung verbessert werden könnte, um die alltägliche Funktionalität aufrechtzuerhalten.

50 Punkte: Es ist eine spürbare Schwergängigkeit vorhanden, die einen erheblichen Kraftaufwand für die Bedienung erforderlich macht und bei Testergebnissen in allen Bedingungen konsistent auftritt.

40 Punkte: Der Mechanismus ist bei normalen sowie bei druckbelasteten Tests schwer zu bedienen. Probleme treten verstärkt bei niedrigen Temperaturen auf, was die Funktionalität erheblich einschränkt.

30 Punkte: Die Bedienung des Mechanismus ist sehr schwergängig und nur mit erheblichem Aufwand möglich. Regelmäßige Funktionsstörungen wurden bei allen Testdurchläufen beobachtet.

20 Punkte: Der Mechanismus ist fast nicht funktionsfähig, da er häufig klemmt und selbst bei größtem Aufwand nur eingeschränkt bedient werden kann.

10 Punkte: Der Mechanismus ist unbrauchbar, da er bei keinem der durchgeführten Tests zuverlässig funktioniert und sich nicht bedienen lässt.

5. Einfache Lagerung und Transport

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Faltschloss wurde in seiner kompaktesten Form zusammengeklappt und in einen herkömmlichen Rucksack gelegt, um die Transportfähigkeit zu bewerten.
Das Schloss wurde komplett zusammengeklappt, sodass es die geringstmögliche Größe einnimmt. Anschließend wurde es in einen normalen, alltäglichen Rucksack gepackt, um zu überprüfen, ob es bequem hineinpasst und den bestehenden Platz nicht erheblich beeinflusst. Zudem wurde geprüft, ob das Schloss das Tragen des Rucksacks merklich erschwert.

Schritt 2: Verschiedene Lagerorte, wie z.B. ein Fahrradkorb, Rucksack und eine Satteltasche, wurden ausprobiert, um die Flexibilität bei der Lagerung zu testen.
Es wurden unterschiedliche Lagerorte im Rahmen dieser Tests berücksichtigt. Das Faltschloss wurde in einem Fahrradkorb platziert, um festzustellen, ob es sich gut hineinlegen lässt und stabil bleibt, ohne zu viel Bewegungsspielraum zu haben. Ebenfalls wurde geprüft, ob das Schloss in eine Satteltasche und einen zusätzlichen Rucksack hineinpasst, um die Vielfalt der möglichen Einsatzorte zu bewerten.

Schritt 3: Das Gewicht des Schlosses wurde beurteilt, um zu sehen, ob es sich leicht transportieren lässt, ohne zu beschweren.
Das Schloss wurde gewogen und auf seine Masse hin untersucht, um festzustellen, ob sein Gewicht in der Praxis relevant ist. Es wurde ermittelt, ob es beim Tragen über längere Strecken das Gewicht spürbar hinzufügt und so die Tragfähigkeit der getesteten Personen beeinflusst.

Schritt 4: Der Transport des Schlosses wurde auf einem Fahrrad durch einen simulierten Alltagsweg getestet, um die Praktikabilität im täglichen Gebrauch zu überprüfen.
Das Schloss wurde während einer simulierten Fahrradtour, die einen normalen Alltagsweg nachstellte, mitgeführt. Ziel war es, festzustellen, ob das Schloss während des Transportes sicher verstaut bleiben kann und ob dessen Gewicht und Größe beim Fahren stören oder spürbar sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Schloss ist höchst benutzerfreundlich, sowohl in Bezug auf Lagerung als auch Transport. Es passt problemlos in alle getesteten Orte, ohne deren Funktionalität zu beeinträchtigen oder Platz maßgeblich zu beanspruchen.

90 Punkte: Das Schloss überzeugt durch seine Transportierbarkeit. Es ist leicht und kann dezent verstaut werden, sodass es im normalen Gebrauch kaum auffällt oder stört.

80 Punkte: Das Schloss lässt sich insgesamt gut transportieren, ist jedoch bei längeren Nutzungswegen im Gewicht spürbar, was es auf Dauer etwas weniger komfortabel macht.

70 Punkte: Zwar ist der Transport des Schlosses praktikabel, jedoch stellen kleinere Lagermöglichkeiten eine Herausforderung dar, da es dafür weniger geeignet erscheint.

60 Punkte: Die Lagerung des Schlosses ist möglich, jedoch erweist sich diese nicht als praktisch für alle getesteten Orte, insbesondere bei besonders restriktiven Platzverhältnissen.

50 Punkte: Der Transport gestaltet sich als umständlich, da das Schloss schwerer ist als erwartet und unhandlich wirkt, was die Mobilität einschränkt.

40 Punkte: Die Lagerung erweist sich als schwierig, da das Schloss nur in sehr begrenzten Orten untergebracht werden kann, was die Flexibilität erheblich einschränkt.

30 Punkte: Der Transport des Schlosses gestaltet sich als sehr umständlich, es wirkt kaum praktikabel im alltäglichen Gebrauch und dient nicht der gewünschten Mobilität.

20 Punkte: Der Transport ist nahezu unmöglich, aufgrund des unhandlichen und schweren Designs des Schlosses, wodurch es keine sinnvolle Einsatzmöglichkeit bietet.

10 Punkte: Weder Lagerung noch Transport sind praktikabel, da das Schloss in keinen der getesteten Orte effektiv passt und im täglichen Verwendungskontext unbrauchbar erscheint.